



***Stiftung Kantonsspital Graubünden  
Chur***

***Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat  
zur Konzernrechnung 2015***



Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat der  
Stiftung Kantonsspital Graubünden  
Chur

## **Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Stiftung Kantonsspital Graubünden bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Organisationskapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Stiftungsrates*

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbands sowie der Stiftungsurkunde, den Reglementen und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER sowie dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbands und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Hans Martin Meuli  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Claudia Andri Krensler  
Revisionsexpertin

Chur, 20. Mai 2016

Beilage:

- Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Organisationskapitalnachweis und Anhang)

## Konzernbilanz

		31.12.2014		31.12.2015	
	Beträge in TCHF		in %		in %
<b>Aktiven</b>	Erläuterungen				
Flüssige Mittel	1	62'054		61'567	
Wertschriften des Umlaufvermögens	2	18'860		19'518	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	41'942		41'900	
Andere Forderungen	4	6'547		5'257	
Vorräte	5	8'770		9'032	
Aktive Rechnungsabgrenzung	6	939		991	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>139'112</b>	37.6%	<b>138'264</b>	34.5%
Finanzanlagen	7	52'591		33'186	
Beteiligungen	8	676		676	
Sachanlagen	9	177'308		228'298	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>230'575</b>	62.4%	<b>262'159</b>	65.5%
<b>Total Aktiven</b>		<b>369'687</b>	100.0%	<b>400'424</b>	100.0%
<b>Passiven</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	12'591		17'179	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	20		85	
Andere kfr. Verbindlichkeiten	12	9'972		12'713	
Passive Rechnungsabgrenzung	13	7'231		6'741	
Kurzfristige Rückstellungen	14	12'255		15'773	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>42'068</b>	11.4%	<b>52'492</b>	13.1%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Anhang	652		311	
Langfristige Rückstellungen	15	8'066		9'621	
Zweckgebundene Fonds	16	143'177		131'465	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>151'895</b>	41.1%	<b>141'398</b>	35.3%
<b>Fremdkapital</b>		<b>193'964</b>	52.5%	<b>193'889</b>	48.4%
Stiftungskapital		3'000		3'000	
Fonds		6'349		6'046	
Reserven		151'567		183'100	
Minderheitsanteile am Organisationskapital		364		566	
Jahresergebnis		14'443		13'821	
<b>Organisationskapital</b>		<b>175'723</b>	47.5%	<b>206'534</b>	51.6%
<b>Total Passiven</b>		<b>369'687</b>	100.0%	<b>400'424</b>	100.0%

## Konzernerfolgsrechnung

	Beträge in TCHF	2014	2015
	Erläuterungen		
Erträge stationär		199'419	202'818
Erträge ambulant		82'446	81'652
Erträge Übrige		20'654	22'141
Leistungsabgeltung öffentliche Hand		16'455	14'439
Ertragsminderungen / Anpassung Delkredere		-1'040	-336
<b>Betriebsertrag</b>	17	<b>317'935</b>	<b>320'714</b>
Besoldungsaufwand		-146'235	-152'796
Arzthonorare		-20'221	-19'932
Sozialleistungen		-21'675	-22'303
Übriger Personalaufwand		-5'062	-5'046
<b>Personalaufwand</b>	18	<b>-193'193</b>	<b>-200'078</b>
Medizinischer Bedarf	19	-46'359	-46'876
Liegenschaftsaufwand	20	-136	-128
Sonstiger Betriebsaufwand	21	-38'484	-39'168
<b>Sachaufwand</b>		<b>-84'979</b>	<b>-86'171</b>
<b>Personal- und Sachaufwand</b>		<b>-278'172</b>	<b>-286'249</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>39'762</b>	<b>34'465</b>
<i>EBITDA-Marge</i>		12.5%	10.7%
Abschreibungen auf Sachanlagen	9	-12'909	-13'872
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)</b>		<b>26'853</b>	<b>20'593</b>
<i>EBIT-Marge</i>		8.4%	6.4%
Finanzertrag		1'139	831
Finanzaufwand		-4'922	-2'465
<b>Finanzergebnis</b>	22	<b>-3'783</b>	<b>-1'633</b>
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds (kfr. & lfr.) im FK		22'683	22'768
Zuweisung an zweckgebundene Fonds (kfr. & lfr.) im FK		-10'613	-11'056
<b>Fondsergebnis zweckgebundene Fonds</b>	16	<b>12'070</b>	<b>11'712</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>35'140</b>	<b>30'671</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	23	1'068	-16
Periodenfremdes Ergebnis	24	0	758
Ausserordentliches Ergebnis	25	-77	-503
Ertragssteuern	26	-93	-104
<b>Jahresergebnis vor Entnahme/Zuweisung Organisationskapital</b>		<b>36'038</b>	<b>30'806</b>
Entnahme Organisationskapital		3'311	4'988
Zuweisung Organisationskapital		-24'862	-21'891
<b>Veränderung Organisationskapital</b>		<b>-21'550</b>	<b>-16'902</b>
<b>Jahresergebnis nach Entnahme/Zuweisung Organisationskapital</b>		<b>14'487</b>	<b>13'904</b>
<b>Anteil Jahresergebnis Konzern</b>		<b>14'443</b>	<b>13'821</b>
<b>Anteil Jahresergebnis Minderheitsaktionäre</b>		<b>44</b>	<b>83</b>

## Konzerngeldflussrechnung

	2014	2015
Beträge in TCHF		
<b>Jahresergebnis vor Entnahme/Zuweisung Organisationskapital</b>	<b>36'038</b>	<b>30'806</b>
+ Abschreibungen	12'909	13'872
+ Verlust aus Anlagenabgängen	70	9
+/- Bildung und Auflösung von Rückstellungen (kfr.- und lfr.)	8'574	5'652
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	959	6'857
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	243	-262
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-145	-52
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen	-2	-1
-/+ Abnahme / Zunahme Kurzfristiges Fremdkapital	3'189	1'301
-/+ Abnahme / Zunahme Passive Rechnungsabgrenzung	-3'528	-478
-/+ Abnahme / Zunahme zweckgebundene Fonds	-12'070	-11'712
Verzinsung AGBR	-170	-41
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>	<b>46'068</b>	<b>45'951</b>
- Investitionen Sachanlagen	-33'579	-65'541
+ Desinvestitionen Sachanlagen	80	583
- Investitionen Finanzanlagen	-5'738	-918
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	11'470	19'718
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-27'768</b>	<b>-46'158</b>
-/+ Abnahme / Zunahme (kfr.- und lfr.) Finanzverbindlichkeiten	89	-280
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>89</b>	<b>-280</b>
<b>Total Geldfluss</b>	<b>18'388</b>	<b>-487</b>
Bestand flüssige Mittel zu Jahresbeginn	43'666	62'054
Bestand flüssige Mittel zu Jahresende	62'054	61'567
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>18'388</b>	<b>-487</b>

## Konzernorganisationskapital-Nachweis

Beträge in TCHF

	Stiftungskapital	Minderheiten am Organisationskapital	Veränderung Beteiligung am Aktienkapital	Fonds	Gesetzliche Reserven	Freie Reserven	FER Bewertungsreserven	Investitions- und Erneuerungsreserven	Jahresergebnis Konzern	Total
Organisationskapital per 31.12.2014	3'000	364		6'349	12	29'072	51'364	71'118	14'443	175'723
<b>Jahresergebnis 2015 Konzern vor Entnahme / Zuweisung Organisationskapital</b>									30'806	30'806
<b>Jahresergebnis 2015 Minderheiten</b>		83							-83	0
Dividenden		-2				-4				-5
Zuweisungen Organisationskapital				4'567	25	31'537		205	-31'346	4'988
Entnahmen Organisationskapital				-4'870				-119		-4'988
Veränderung Beteiligungsquote		121	-10		-2	-43	-65			0
<b>Organisationskapital per 31.12.2015</b>	<b>3'000</b>	<b>566</b>		<b>6'046</b>	<b>35</b>	<b>60'562</b>	<b>51'299</b>	<b>71'205</b>	<b>13'821</b>	<b>206'534</b>

Beträge in TCHF

	Stiftungskapital	Minderheiten am Organisationskapital	Veränderung Beteiligung am Aktienkapital	Fonds	Gesetzliche Reserven	Freie Reserven	FER Bewertungsreserven	Investitions- und Erneuerungsreserven	Jahresergebnis Konzern	Total
Organisationskapital per 01.01.2014	3'000	322		5'534	9	6'850	51'364	69'708	2'901	139'687
<b>Jahresergebnis 2014 Konzern vor Entnahme / Zuweisung Organisationskapital</b>									36'041	36'041
<b>Jahresergebnis 2014 Minderheiten</b>		44							-44	0
Dividenden		-2							-4	-5
Zuweisungen Organisationskapital				3'978	3	22'222		1'559	-24'599	3'163
Entnahmen Organisationskapital				-3'163				-149	149	-3'163
<b>Organisationskapital per 31.12.2014</b>	<b>3'000</b>	<b>364</b>		<b>6'349</b>	<b>12</b>	<b>29'072</b>	<b>51'364</b>	<b>71'118</b>	<b>14'443</b>	<b>175'723</b>

## Anhang zur Konzernrechnung 2015

### A) Rechnungslegung

#### Swiss GAAP FER

Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der im Konsolidierungskreis zusammengefassten Unternehmen. Sie ist in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt worden und basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften. Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten und wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

### B) Konsolidierungsgrundsätze und -kreis

#### Konsolidierungsgrundsätze

Die Gliederung und Darstellung der Konzernrechnung richtet sich nach dem Handbuch Swiss GAAP FER, für die Rechnungslegung in den Spitälern und Kliniken und dem BSH-Handbuch Swiss GAAP FER.

Als Konsolidierungsmethode findet die Erwerbsmethode Anwendung.

Konzerninterne Zwischengewinne und -verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie die zwischen konsolidierten Gesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden eliminiert.

#### Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Stiftung Kantonsspital Graubünden und aller Gesellschaften, die während des Berichtsjahres unter der Leitung und Kontrolle der Stiftung Kantonsspital Graubünden standen. Dies trifft dann zu, wenn sich das Grundkapital der Konzerngesellschaft bzw. die Stimmrechte zu mehr als 50% direkt oder indirekt und uneingeschränkt im Eigentum der Stiftung Kantonsspital Graubünden befanden.

Zum Konsolidierungskreis zählen:

- Stiftung Kantonsspital Graubünden (Spitalbetrieb)
- Kantonsspital Graubünden Immobilien AG
- Loëgarten AG
- Reha Andeer AG (vormals Tgea Sulegl AG)



<b>Konsolidierte Gesellschaften</b>			31.12.2014	31.12.2015
<b>Gesellschaft</b>	<b>Geschäftstätigkeit</b>	<b>Organisationskapital (TCHF)</b>	<b>Beteiligungsquote</b>	<b>Beteiligungsquote</b>
Stiftung Kantonsspital Graubünden	Betriebsgesellschaft	3'000		
Reha Andeer AG	Betriebsgesellschaft	100	70.00%	60.00%
Kantonsspital Graubünden Immobilien AG	Betriebsgesellschaft	100	100.00%	100.00%
Loëgarten AG	Betriebsgesellschaft	100	100.00%	100.00%

#### **Veränderungen des Konsolidierungskreises**

Vom vergangenen auf das aktuelle Berichtsjahr ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

#### **Veränderungen der konsolidierten Beteiligungen**

Im Berichtsjahr hat die Stiftung ihre Beteiligung an der Reha Andeer AG um 10% reduziert.

<b>Minderheitsbeteiligungen</b>			31.12.2014	31.12.2015
<b>Gesellschaft</b>	<b>Geschäftstätigkeit</b>	<b>Organisationskapital (TCHF)</b>	<b>Beteiligungsquote</b>	<b>Beteiligungsquote</b>
Genossenschaft Zentralwäscherei Chur	Betriebsgesellschaft	76	43.27%	43.27%
Stimmrechtsanteil			1/21	1/21
Fernwärme Chur AG	Betriebsgesellschaft	3'000	20.00%	20.00%

Die Vorjahreswerte der Beteiligungsquote an der Zentralwäscherei Chur waren im 2014 um 0.25% zu tief ausgewiesen

#### **Beteiligungen unter 50%**

Beteiligungen unter 50% werden nicht konsolidiert.

### **C) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Die Zahlen sind in Tausend Schweizer Franken (TCHF) ausgewiesen. Das ausgewiesene Total kann deshalb von der Summe einzelner Werte abweichen.

#### **Allgemeine Bewertungsgrundlagen**

In der Konzernrechnung gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Gleichartige Aktiven bzw. Passiven mit gleicher Qualität (z.B. Forderungen mit gleicher Laufzeit und mit vergleichbarem Ausfallrisiko oder Artikelgruppen) können in der Jahresrechnung gesamthaft bewertet werden.

### Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten und Geldkonten bei der Bank mit einer Laufzeit unter 1 Jahr. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum Marktwert am Bilanzstichtag.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Es gelangen die pauschalen Wertberichtigungen zur Anwendung.

- 0% für nicht verfallene Forderungen
- 0% für 1 bis 90 Tage verfallene Forderungen
- 25% für 91 bis 180 Tage verfallene Forderungen
- 50% für 181 bis 360 Tage verfallene Forderungen
- 100% für über 360 Tage verfallene Forderungen

### Vorräte

Die SAP-geführten Lager werden nach dem gleitenden Durchschnittspreis bewertet. Die Bewertung der von Hand geführten Lager erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten. Neben den bilanzierten Warenvorräten bestehen in einzelnen Bereichen Kosignationslager mit hochwertigen Implantationsmaterialien, welche sich bis zu deren Verbrauch im Eigentum des Lieferanten befinden.

### Nicht abgerechnete Leistungen an Patienten

Nicht abgerechnete Leistungen an Patienten werden abgegrenzt, falls sie wesentlich sind.

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind in den Details zur Jahresrechnung unter "7 Finanzanlagen" abschliessend ausgewiesen.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten unter Abzug kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen. Diese wurden nach den Branchenvorschriften von REKOLE festgelegt:

Anlagekategorie		Nutzungsdauer in Jahren	In % vom Anschaffungswert
<b>Immobilien Sachanlagen</b>			
A0	Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	unbeschränkt	0%
A1-An	Gebäude	33.3 Jahre	3%
B1	Bauprovisorien (falls nicht in Bauabrechnung enthalten)	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums	

Anlagekategorie		Nutzungsdauer in Jahren	In % vom Anschaffungswert
<b>Installationen</b>			
C1	Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen inkl. Verkabelung) (im Brandversicherungswert berücksichtigt)	20 Jahre	5%
C2	Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	20 Jahre	5%
<b>Mobile Sachanlagen</b>			
D1	Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre	10%
D2	Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre	20%
D3	Fahrzeuge	5 Jahre	20%
D4	Werkzeuge und Geräte (Betrieb, Technischer Dienst)	5 Jahre	20%
<b>Medizintechnische Anlagen</b>			
E1	Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	8 Jahre	12.50%
E2	Software Upgrades	3 Jahre	33.33%
<b>Informatikanlagen</b>			
F1	Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.)	4 Jahre	25%
F2	ICT-Anlagen - Software Upgrades	4 Jahre	25%

### Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Bei den Finanzverbindlichkeiten handelt es sich um ein financial Leasing. Sie werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2014	31.12.2015
	TCHF	TCHF
Fälligkeit von 1 bis 5 Jahren (Leasingverbindlichkeiten)	652	311
Fälligkeit grösser 5 Jahre	0	0

### Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

### Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Organisation und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse. Aufgrund von Neubeurteilungen werden Rückstellungen erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

## D) Übrige Angaben

### Altersvorsorge

Die konsolidierten Unternehmungen sind bei zwei Sammelstiftungseinrichtungen, der Vorsorgeeinrichtung VSAO (VSAO) und der Veska Pensionskasse H+ (VESKA), angeschlossen. Bei der VSAO ist die gesamte Ärzteschaft und bei der VESKA das übrige Personal versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaften werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckungen in den Vorsorgeeinrichtungen erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, noch die Gesellschaften beabsichtigen, diese zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen dem jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in den Vorsorgeeinrichtungen und den Verpflichtungen werden als Personalaufwand in den einzelnen Erfolgsrechnungen erfasst.

(Beträge in TCHF)

Arbeitgeberbeitragsreserve	Nominalwert	Verwendungsverzicht	Bilanz		Ergebnis aus AGBR im Finanzergebnis		
	31.12.2015		31.12.2015	2015	31.12.2014	2015	2014
VESKA	16'873	0	16'873	0	16'702	41	171

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung per 31.12.2014	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Erfolgswirksame Veränderung im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2014			2015	2014
VESKA	175'750	0	0	0	0	6'644	6'291
VSAO	244'765	0	0	0	0	2'057	1'940

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung. Die VESKA hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31.12.2014 abgeschlossen und einen Deckungsgrad von 122.2% ausgewiesen. Per 31.12.2015 weist sie vor Publikation des Jahresabschlusses 2015 einen solchen von ca. 115% aus. Die VSAO hat ihr letztes Geschäftsjahr ebenfalls am 31.12.2014 abgeschlossen und einen Deckungsgrad von 113.6% ausgewiesen. Per 31.12.2015 weist sie vor Vorliegen des Jahresabschlusses 2014 einen (unbestätigten) Deckungsgrad von ca. 110% aus.

Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2014	31.12.2015
	TCHF	TCHF
- kurzfristig	3'258	3'762
- langfristig	0	0

### Mehrwertsteuer

Mit Ausnahme der Kantonsspital Graubünden Immobilien AG, welche nach der effektiven Methode abrechnet, sind die übrigen Gesellschaften auf Umsätzen ausserhalb der medizinischen Leistungen pauschalbesteuert.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Die Konzernrechnung wurde am 21. Juni 2016 vom Stiftungsrat genehmigt. Es sind keine Ereignisse aufgetreten, welche einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2015 haben.

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 1 Flüssige Mittel

	31.12.2014	31.12.2015
	Beträge in TCHF	
Kassa	107	92
Post	1'717	9'556
Bank	60'231	51'919
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>62'054</b>	<b>61'567</b>

### 2 Wertschriften des Umlaufvermögens

	31.12.2014	31.12.2015
	Beträge in TCHF	
Festgelder (< 1 Jahr)	10'000	0
Obligationen (< 1 Jahr)	8'860	19'518
<b>Wertschriften des Umlaufvermögens</b>	<b>18'860</b>	<b>19'518</b>

### 3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2014	31.12.2015
	Beträge in TCHF	
Forderungen aus L&L Dritte	43'287	41'992
Forderungen aus L&L öffentliche Hand	480	1'468
Wertberichtigung (Delkrede)	-1'825	-1'560
<b>Forderungen aus L&amp;L</b>	<b>41'942</b>	<b>41'900</b>

### 4 Andere Forderungen

	31.12.2014	31.12.2015
	Beträge in TCHF	
Andere kurzfristige Forderungen Dritte	4'007	3'225
Andere kurzfristige Forderungen öffentliche Hand	2'541	2'032
<b>Andere kurzfristige Forderungen</b>	<b>6'547</b>	<b>5'257</b>

### 5 Vorräte

	31.12.2014	31.12.2015
	Beträge in TCHF	
Warenvorräte Medikamente, Pflege- und med. Bedarf	7'163	7'359
Warenvorräte Lebensmittel	124	133
Warenvorräte Treibstoff, Energie	1'003	997
Warenvorräte Übrige	479	543
<b>Vorräte</b>	<b>8'770</b>	<b>9'032</b>

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2014	31.12.2015
	Beträge in TCHF	
Gutschriften Lieferanten	614	617
Zinsabgrenzung Wertschriften / Festgelder	283	222
Diverse aktive Rechnungsabgrenzungen	41	153
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>939</b>	<b>991</b>

### 7 Finanzanlagen

	31.12.2014	31.12.2015
	Beträge in TCHF	
Festgeldanlagen / Depositenkonti	1'001	1'001
Wertschriften (Obligationen)	20'030	0
Arbeitgeberbeitragsreserven	16'873	16'915
Eigenbehaltsdepot Zurich-Versicherung	8'852	9'770
Darlehen an:		
- Fernwärme Chur AG	5'810	5'500
- Loëgarten AG	0	0
- Diverse	25	0
<b>Finanzanlagen</b>	<b>52'591</b>	<b>33'186</b>

### 8 Beteiligungen

	31.12.2014	31.12.2015
	Beträge in TCHF	
- Genossenschaft Zentralwäscherei Chur	76	76
- Fernwärme Chur AG	600	600
<b>Finanzanlagen</b>	<b>676</b>	<b>676</b>

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 9 Sachanlagespiegel

Beträge in TCHF	Immobilie Sachanlagen	Installationen	Mobile Sachanlagen	Medizintechnische Anlagen	Anlagen im Bau	Total
<b>Anschaffungswert</b>						
Stand 31.12.2014	189'074	90'082	23'694	61'826	52'348	417'022
Zugänge	43	279	666	2'602	61'951	65'541
Abgänge	-69	-927	-854	-8'484	0	-10'334
Reklassifikationen	5'191	4'974	563	4'893	-15'620	0
<b>Stand 31.12.2015</b>	<b>194'239</b>	<b>94'408</b>	<b>24'068</b>	<b>60'836</b>	<b>98'679</b>	<b>472'230</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Stand 31.12.2014	-109'857	-65'689	-19'824	-44'345	0	-239'715
Planmässige Abschreibungen	-4'869	-2'733	-1'502	-4'768	0	-13'872
Abgänge	60	927	854	7'814	0	9'655
<b>Stand 31.12.2015</b>	<b>-114'666</b>	<b>-67'495</b>	<b>-20'471</b>	<b>-41'299</b>	<b>0</b>	<b>-243'932</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2015</b>	<b>79'573</b>	<b>26'912</b>	<b>3'597</b>	<b>19'537</b>	<b>98'679</b>	<b>228'298</b>
davon Anlagen im Leasing				542		542

Beträge in TCHF						
<b>Nettobuchwerte per 01.01.2014</b>	<b>185'467</b>	<b>87'422</b>	<b>23'139</b>	<b>60'837</b>	<b>31'254</b>	<b>388'119</b>
Zugänge	3'291	1'689	1'229	1'815	25'555	33'579
Abgänge	-418	-838	-674	-2'758	-0	-4'688
Reklassifikationen	733	1'809	0	1'920	-4'462	0
<b>Stand 31.12.2014</b>	<b>189'074</b>	<b>90'082</b>	<b>23'694</b>	<b>61'826</b>	<b>52'348</b>	<b>417'022</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
Stand 01.01.2014	-105'852	-64'084	-18'890	-42'504	0	-231'330
Planmässige Abschreibungen	-4'373	-2'433	-1'603	-4'500	0	-12'909
Abgänge	369	828	669	2'671	0	4'537
<b>Stand 31.12.2014</b>	<b>-109'857</b>	<b>-65'689</b>	<b>-19'824</b>	<b>-44'345</b>	<b>0</b>	<b>-239'715</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.2014</b>	<b>79'217</b>	<b>24'393</b>	<b>3'870</b>	<b>17'481</b>	<b>52'348</b>	<b>177'308</b>
davon Anlagen im Leasing				646		646

#### Weitere Angaben zu den Sachanlagen:

Verpfändete Sachanlagen                      keine



## Erläuterungen zur Bilanz

### 10 Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2014	31.12.2015
	Beträge in TCHF	
Verbindlichkeiten aus L&L Dritte	12'591	17'179
Verbindlichkeiten aus L&L öffentliche Hand	0	0
Verbindlichkeiten aus L&L Nahestehende	0	0
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>12'591</b>	<b>17'179</b>

### 11 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

	31.12.2014	31.12.2015
	Beträge in TCHF	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20	85
<b>Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>20</b>	<b>85</b>

### 12 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2014	31.12.2015
	Beträge in TCHF	
Depotzahlungen / Vorauszahlungen	262	199
Verbindl. ggü. Sozialversicherungen, Vorsorgeeinrichtungen	6'838	8'220
Weitere kurzfristige Verbindlichkeiten	653	1'355
Verrechnungskonto Arzthonorare	2'218	2'939
<b>Andere kfr. Verbindlichkeiten</b>	<b>9'972</b>	<b>12'713</b>

### 13 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2014	31.12.2015
	Beträge in TCHF	
Ferien, Dienstalterszulagen, Überzeit	5'343	5'709
Schlussabrechnung SIVC	484	109
Personalausstritte (Lohnauszahlungen im Folgejahr)	618	609
Quellensteuer	613	0
Revisionskosten	101	94
Diverses	72	219
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>7'231</b>	<b>6'741</b>

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 14 Kurzfristige Rückstellungen

Beträge in TCHF	Andere Rückstellungen	Personalbereich	Total
<b>Buchwert per 31.12.2014</b>	<b>10'583</b>	<b>1'672</b>	<b>12'255</b>
Bildung	7'532	1'698	9'230
Verwendung	-72	-1'672	-1'744
Auflösung	-3'968	0	-3'968
<b>Buchwert per 31.12.2015</b>	<b>14'075</b>	<b>1'698</b>	<b>15'773</b>
<b>Buchwert per 01.01.2014</b>	<b>8'167</b>	<b>1'407</b>	<b>9'574</b>
Bildung	3'980	1'672	5'652
Verwendung	-17	-1'407	-1'424
Auflösung	-1'547	-0	-1'547
<b>Buchwert per 31.12.2014</b>	<b>10'583</b>	<b>1'672</b>	<b>12'255</b>

#### Andere Rückstellungen

Diese Rückstellungen beinhalten stationäre und ambulante Tarifricken sowie weitere kurzfristige Rückstellungen.

### 15 Langfristige Rückstellungen

Beträge in TCHF	OTC Derivate	Haftpflichtfälle	Total
<b>Buchwert per 31.12.2014</b>	<b>4'487</b>	<b>3'579</b>	<b>8'066</b>
Bildung	1'897		1'897
Verwendung			0
Auflösung		-342	-342
<b>Buchwert per 31.12.2015</b>	<b>6'384</b>	<b>3'237</b>	<b>9'621</b>
<b>Buchwert per 01.01.2014</b>	<b>0</b>	<b>2'173</b>	<b>2'173</b>
Bildung	4'487	1'406	5'893
Verwendung			0
Auflösung			0
<b>Buchwert per 31.12.2014</b>	<b>4'487</b>	<b>3'579</b>	<b>8'066</b>

#### OTC Derivate

Die Rückstellung "OTC Derivate" beziffert den Markwert der Zinsswap-Geschäfte per Ende des Geschäftsjahres. Das Derivat wird zu jedem Stichtag zum aktuellen Marktwert bewertet, wobei nicht realisierte Gewinne und Verluste erfolgswirksam erfasst werden.

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 16 Zweckgebundene Fonds

Beträge in TCHF	Fonds Investitionsbeiträge	Andere zweckgebundene Fonds	Total
<b>Buchwert per 31.12.2014</b>	<b>141'520</b>	<b>1'657</b>	<b>143'177</b>
Äufnung	0	11'056	11'056
Verwendung	0	-10'797	-10'797
Auflösung	-11'971	0	-11'971
<b>Buchwert per 31.12.2015</b>	<b>129'549</b>	<b>1'916</b>	<b>131'465</b>
<b>Buchwert per 01.01.2014</b>	<b>153'848</b>	<b>1'399</b>	<b>155'247</b>
Bildung	0	10'613	10'613
Verwendung	0	-10'354	-10'354
Auflösung	-12'328	0	-12'328
<b>Buchwert per 31.12.2014</b>	<b>141'520</b>	<b>1'657</b>	<b>143'177</b>

#### Fonds Investitionsbeiträge

Der Fonds entspricht dem Restwert des Teils des Sachanlagevermögens, welches bis Ende 2011 mit Investitionsbeiträgen des Kantons Graubünden und des Gemeindeverbandes Spitalregion Churer Rheintal finanziert wurde.

Die jährliche Auflösung des Fonds geschieht im Umfang der Abschreibungen auf denjenigen Anlagen, welche mit Investitionsbeiträgen finanziert wurden.

#### Andere zweckgebundene Fonds

Die Fonds werden aus der Arzthonorarabrechnung und Beiträgen von Dritten (Sponsoring) geäufnet. Die Fondsentnahmen unterliegen den reglementarisch festgehaltenen Zweckbestimmungen.

## Erläuterungen zur Konzernerfolgsrechnung

### 17 Betriebsertrag

	2014	2015
	Beträge in TCHF	
Fallpauschalen	95'836	97'599
Tagespauschalen	-8	-3
Spital-, Kurzaufenthalter- und Hotelleriepauschalen	14'663	14'881
Fallbeiträge Kanton und Gemeinden	86'231	87'151
Erträge Langzeitpatienten	0	48
Ertragsminderungen	-2'256	-1'738
Pensions-, Betreuungs- und Pflorgetaxen	4'952	4'879
<b>Erträge stationär</b>	<b>199'419</b>	<b>202'818</b>
Tarmed ärztliche Leistung	23'055	23'695
Tarmed technische und übrige Leistungen	33'882	33'217
Medikamente, Material, Implantate ambulant	17'693	17'565
Übrige ambulante Erträge	7'817	8'247
Ertragsminderungen	0	-1'071
<b>Erträge ambulant</b>	<b>82'446</b>	<b>81'652</b>
Übrige Erträge aus Leistungen für Patienten	4'186	4'289
Mieterträge	2'108	2'161
Leistungen an Personal und Dritte	8'639	9'299
Dienstleistungen	4'378	4'992
Sponsoring / Spenden	27	37
Übrige Nebenerlöse	1'317	1'364
<b>Erträge übrige</b>	<b>20'654</b>	<b>22'141</b>
Leistungsabgeltung Bund	53	44
Leistungsabgeltung Kanton	14'462	13'252
Leistungsabgeltung Gemeinden	1'940	1'143
<b>Leistungsabgeltung öffentliche Hand</b>	<b>16'455</b>	<b>14'439</b>
<b>Betriebsertrag brutto</b>	<b>318'975</b>	<b>321'050</b>
Debitorenverluste	-351	-161
Anpassung Delkredere	-338	268
MWST-Abgaben	-329	-384
Sonstige Ertragsminderungen	-22	-59
<b>Ertragsminderungen</b>	<b>-1'040</b>	<b>-336</b>
<b>Betriebsertrag netto</b>	<b>317'935</b>	<b>320'714</b>

## Erläuterungen zur Konzernerfolgsrechnung

### 18 Personalaufwand

	2014	2015
	Beträge in TCHF	
Ärzte	-35'199	-37'114
Pflegepersonal	-51'268	-52'603
Med.-techn./Med.-therap. Personal, Sozialdienste	-22'304	-23'032
Verwaltungspersonal, med. Sekretariate	-23'755	-25'690
Hausdienstpersonal	-10'589	-11'320
Personal technische Betriebe	-3'929	-3'998
Leistungslöhne	-58	0
Personalausleihe	867	962
<b>Besoldungsaufwand</b>	<b>-146'235</b>	<b>-152'796</b>
Arzthonorare	-20'221	-19'932
Sozialleistungen	-21'675	-22'303
Übriger Personalaufwand	-5'062	-5'046
<b>Personalaufwand</b>	<b>-193'193</b>	<b>-200'078</b>

### 19 Medizinischer Bedarf

	2014	2015
	Beträge in TCHF	
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	-15'575	-15'917
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	-22'672	-22'821
Film- und Fotomaterial	-55	-40
Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika	-4'528	-4'421
Medizinische, diagnostische und therap. Fremdleistungen	-3'512	-3'624
Übriger medizinischer Bedarf	-17	-52
<b>Medizinischer Bedarf</b>	<b>-46'359</b>	<b>-46'876</b>

### 20 Liegenschaftsaufwand

	2014	2015
Versicherungen	-129	-117
Liegenschaftssteuern / öffentliche Abgaben	-6	-11
<b>Liegenschaftsaufwand</b>	<b>-136</b>	<b>-128</b>

## Erläuterungen zur Konzernerfolgsrechnung

### 21 Sonstiger Betriebsaufwand

	2014	2015
	Beträge in TCHF	
Lebensmittelaufwand	-4'064	-4'116
Haushaltaufwand	-6'678	-7'053
Unterhalt und Reparaturen	-6'781	-7'428
Anlagenutzungsaufwand	-3'656	-4'452
Übriger Aufwand für Anlagenutzung	-193	-211
Miete und operatives Leasing	-779	-719
Aufwand für Energie und Wasser	-2'623	-3'110
Verwaltungsaufwand	-4'473	-4'609
Informatikaufwand	-3'637	-3'839
Übriger patientenbezogener Aufwand	-732	-662
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-3'763	-1'959
Anteil Eigenfinanzierung an GWL	-1'106	-1'010
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-38'484</b>	<b>-39'168</b>

### 22 Finanzergebnis

	2014	2015
	Beträge in TCHF	
Kapitalzinsertrag	1'134	822
Übriger Finanzertrag	6	9
<b>Finanzertrag</b>	<b>1'139</b>	<b>831</b>
Kosten des Geldverkehrs / Zinsaufwand	-38	-73
Wertschriftenaufwand	-4'880	-2'380
Zinsaufwand aus finanziellem Leasing	-5	-12
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-4'922</b>	<b>-2'465</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3'783</b>	<b>-1'633</b>

### 23 Nachweis betriebsfremdes Ergebnis

	2014	2015
	Beträge in TCHF	
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds im Fremdkapital	-12'070	-11'712
Auflösung zweckgebundene Fonds im Fremdkapital	12'328	11'971
Fondsergebnis Fonds im Organisationskapital	809	-310
Auflösung Fonds im Organisationskapital	0	36
<b>Betriebsfremdes Ergebnis</b>	<b>1'068</b>	<b>-16</b>

## Erläuterungen zur Konzernerfolgsrechnung

### 24 Periodenfremdes Ergebnis

	2014	2015
	Beträge in TCHF	
Auflösung Rückstellungen stationäre Tarifriskiken	0	5'018
Bildung Rückstellungen ambulante Tarifriskiken	0	-4'260
<b>Periodenfremdes Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>758</b>

### 25 Ausserordentliches Ergebnis

	2014	2015
	Beträge in TCHF	
Erlös aus Anlagenabgängen	80	583
Verlust aus Anlagenabgängen	-151	-679
Übriger a.o. Ertrag	13	0
Übriger a.o. Aufwand	-19	-408
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-77</b>	<b>-503</b>

### 26 Ertragssteuern

	2014	2015
	Beträge in TCHF	
Laufende Gewinnsteuern	-35	-104
Nachsteuern	-58	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-93</b>	<b>-104</b>